

12. Juni 2020

Aktualisierung

Neue Abstellanlage Stadtbahn in Weidenpesch: Vorbereitende Arbeiten des Gleisbaus werden fortgesetzt

Kfz-Verkehr der Neusser Straße in nördliche Fahrtrichtung wird umgeleitet

Die KVB baut in Weidenpesch eine neue Abstellanlage, die Platz für 64 Stadtbahnfahrzeuge bieten wird. Über eine rund 800 Meter lange Zulaufstrecke wird die Anlage mit dem Stadtbahnnetz der KVB verbunden. In den Sommerferien stellt die KVB einen Teil des Anschlusses der Zulaufstrecke an die Linien 12 und 15 her. Hierfür werden auf der Neusser Straße, an der Stadtteilgrenze von Weidenpesch und Longerich, die ersten zwei von insgesamt sechs Weichen eingebaut. Zur Schallminimierung wird der Gleiskörper teilweise auf einem sogenannten Masse-Feder-System gelagert. Zudem erhält der Bereich eine neue Führung von Rad- und Fußwegen sowie einen Bahnübergang. An den Schnittstellen von Radweg und Gleisen werden sogenannte „Veloschienen“ eingebaut, die durch integrierte Gummieinlagen das Verkanten von Fahrradreifen in den Rillenschienen und somit Radunfälle vermeiden sollen. Die KVB testet in diesem Bereich die Praktikabilität dieser neuen Schienenelemente .

Bedingt durch die Unterbrechung von Lieferketten in der Corona-Situation konnten nicht alle sechs Weichen rechtzeitig hergestellt und angeliefert werden. Deshalb werden die vier weiteren Weichen erst im Oktober, zusammen mit restlichen Gleisbauarbeiten und mit planmäßigen Arbeiten an der Oberleitungsanlage der Stadtbahn, eingebaut.

Die vorbereitenden Tiefbauarbeiten auf der Neusser Straße haben am 25. Mai begonnen und werden bis zum 29. Juni fortgesetzt. Betroffen ist inzwischen der Straßenbereich von Haus Nr. 786 bis zur HGK-Brücke. Hier werden weiterhin Tiefbauarbeiten zum späteren technischen Anschluss der Weichenanlage durchgeführt und die Abdeckungen vorhandener Kanäle angepasst. Zudem wird die Errichtung einer provisorischen Fahrspur fortgesetzt.

Des Weiteren werden von Montag, 21. Juni, bis Freitag, 26. Juni, Arbeiten an der Oberleitungsanlage durchgeführt, die der Stromversorgung der Stadtbahnen dient. Hierfür sind Tiefbauarbeiten zur Erstellung neuer Fundamente, die Platzierung provisorischer Masten, die Umlegung der Spann- und Tragseile sowie die Entnahme alter Masten notwendig. Aus betriebs- und verkehrstechnischen Gründen können diese Arbeiten nur in den Nachtstunden von 22 Uhr bis 6 Uhr durchgeführt werden.

Der Stadtbahnbetrieb wird in dieser Bauphase noch nicht beeinträchtigt. Jedoch wird der Fußweg am östlichen Fahrbahnrand, also in Richtung Longerich, auf nun etwa 150 Metern eingeschränkt. Radfahrer müssen hier absteigen. An diesem Straßenrand entfallen zudem ca. 20 Parkplätze.

Ab Montag, 15. Juni, ist die Neusser Straße nur für den Kfz-Verkehr in südliche Fahrtrichtung nach Nippes nutzbar. Zur Verfügung steht dem Verkehr in diese Richtung eine Fahrspur.

Der Kfz-Verkehr in nördliche Fahrtrichtung nach Longerich bzw. zur Neusser Landstraße und zum Militärring wird auf zwei alternativen Wegen umgeleitet. Verkehrsteilnehmer, die aus Nippes bzw. Mauenheim kommend über die Neusser Straße fahren, werden ab der Kreuzung Neusser Straße/Friedrich-Karl-Straße auf die Friedrich-Karl-Straße geführt. Diese Umleitung verläuft im Weiteren über die Amsterdamer Straße und Industriestraße bis zum „Niehler Ei“. Hier werden über die Kreisstraße 1 wieder die Neusser Straße bzw. Neusser Landstraße und der Militärring erreicht.

Der aus Weidenpesch kommende Kfz-Verkehr, der über die Neusser Straße in nördliche Richtung nach Longerich, zur Neusser Landstraße oder zum Militärring unterwegs ist, wird ab der Einmündung Neusser Straße/Simonskaul über die Simonskaul umgeleitet. Im weiteren Verlauf wird der Verkehr über die Mönchsgasse, Jesuitengasse, Kapuzinergasse und Neusser Straße bis zur Friedrich-Karl-Straße geleitet, um dann auch auf den oben beschriebenen Umleitungsweg über die Amsterdamer Straße und Industriestraße zu gelangen. Die kurzfristige Veränderung dieser Umleitung – zunächst sollte der Verkehr über die Simonskaul nach Longerich geführt werden – resultiert daraus, dass die Baumaßnahme eines anderen Bauträgers im nördlichen Bereich der Simonskaul nicht rechtzeitig fertiggestellt werden konnte.

Bei der Durchfahrung der Simonskaul gilt es besonders achtsam zu sein. Da sich hier die Wohnbebauung sehr nah am Straßenrand befindet und auf beiden Straßenseiten geparkt wird, ist mit plötzlichen Fahrbahnquerungen zu rechnen.

Die KVB bittet die Anwohner um Verständnis für die unvermeidlich entstehende Lärmbelästigung und die entstehenden Verkehrseinschränkungen.

- STA -